



Hygienekonzept

Wirkungsvolle Informationen für die Teilnehmer eine Lama-Trekkingtour über die Durchführung der Schutzmaßnahmen werden in Form von diesem Aushang transparent gemacht.

Verantwortlich für die Einhaltung der Hygienevorschriften ist der Tourbegleiter. Er informiert die Teilnehmer vor Beginn der Tour über die geltenden Schutz- und Hygieneregeln.

Teilnehmer mit Anzeichen einer Infektion und Erkältungssymptomen haben keinen Zutritt zum Gelände/Paddock und sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Am Eingang ist ein Desinfektionsspender bereitgestellt.

Eine Toilette mit ausreichend Toilettenpapier, Seife und Einmalhandtüchern ist vorhanden.

Körperkontakt, wie Händeschütteln, wird vermieden.

Beim Halftern, Vorstellen und Striegeln der Lamas wird Mund-Nasen-Schutz getragen, da hier der Mindestabstand von 1,5m nicht immer eingehalten werden kann.

Auf Tour wird zwischen den einzelnen Teilnehmern aus unterschiedlichen Haushalten, sowie dem Tourbegleiter, ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten. Hier ist kein Mund-Nasen-Schutz notwendig.

Halfter, Führstricke und Striegel werden regelmäßig gereinigt.

Sollte ein Krankheitsfall auftreten, werden die Kontaktdaten aller Teilnehmenden an das Gesundheitsamt des Landkreises Miesbach gemeldet.